

Informationsschrift
zum
Wahlpflichtbereich
(7. – 10. Jahrgang)



Darstellen und Gestalten

Naturwissenschaften

Wirtschaft & Arbeitswelt

Französisch

Niederländisch

INHALT	2
ANSCHREIBEN AN DIE ELTERN	3
TERMINPLAN FÜR DIE WAHLPFLICHTFACH - WAHLEN	4
ANMERKUNGEN ZU DEN NEIGUNGSFÄCHERN	4
ÜBERSICHT DER KURSE	4
Kurs 1: Darstellen und Gestalten	4
Kurs 2: Naturwissenschaften	6
Kurs 3: Wirtschaft & Arbeitswelt (Hauswirtschaft / Technik / Wirtschaft)	7
ANMERKUNGEN ZU DEN FREMDSPRACHEN	8
Kurs 4: Französisch	9
Kurs 5: Niederländisch	10

Sehr geehrte Eltern,

die ab Klasse 7 beginnende Differenzierung nach Neigung soll den unterschiedlichen Lernbedürfnissen der Kinder einer Gesamtschule gerecht werden und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Lerninteressen zu verstärken und eine Individualisierung des Lernens durch Schwerpunktbildung zu realisieren.

Der Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 umfasst die **zweite Fremdsprache (Französisch oder Niederländisch)** sowie die Lernbereiche **Wirtschaft & Arbeitswelt, Naturwissenschaften** und **Darstellen und Gestalten**. Die Schüler*innen werden entsprechend ihrer mit den Erziehungsberechtigten abgesprochenen Wahl zu Beginn der Klasse 7 in einen Kurs des Wahlpflichtbereichs aufgenommen. Zuvor berät die Schule die Lernenden und ihre Erziehungsberechtigten auf der Grundlage einer Empfehlung der Klassenkonferenz. Sofern die Lehrerversorgung es ermöglicht, werden weiterhin bis zu sechs WP - Kurse eingerichtet. Das WP - Fach wird in den Jahrgangsstufen 7/8 vierstündig und 9/10 dreistündig erteilt.

Zunächst etwas zur Bedeutung der Wahlpflichtfächer:

Alle Fächer sind gleichwertig. Die Wahl eines Faches bedeutet noch keine Festlegung auf einen bestimmten Abschluss.

Dennoch ist bei der Abschlussvergabe zu beachten, dass für die Vergabe des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) am Ende der Klasse 10 mindestens ausreichende Leistungen im WP - Fach erforderlich sind, für die Vergabe der Übergangsberechtigung in die gymnasiale Oberstufe mindestens befriedigende Leistungen.

Da ca. 60% unserer Schülerinnen und Schüler die "Allgemeine Hochschulreife" erwerben, die in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium in allen Fachrichtungen berechtigt, ist es wichtig zu wissen, dass dafür der Erwerb einer 2. Fremdsprache erforderlich ist. Die "Allgemeine Hochschulreife" wird mit dem Bestehen der Abiturprüfung erworben, wenn der Schüler/die Schülerin in den Klassen 7-10 oder in den Klassen 9-EF oder in den Jahrgangsstufen EF-Q2 durchgehend am Unterricht in einer 2. Fremdsprache teilgenommen hat.

Sofern ein ausreichendes Schüler*inneninteresse und eine fachspezifische Lehrerversorgung vorliegen, gibt es an unserer Schule drei Möglichkeiten, die zweite Fremdsprache zu belegen:

- | | | |
|----|---|---------------------------------|
| 1. | im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7: | Französisch oder Niederländisch |
| 2. | im Rahmen der Ergänzungsstunden ab Klasse 9-EF: | Latein |
| 3. | in der gymnasialen Oberstufe: | Spanisch oder Niederländisch |

Das Latinum, das für das Studium bestimmter Fachrichtungen erforderlich ist, erwirbt ein Schüler / eine Schülerin, der / die das Fach Latein bis zur Q1/II belegt und mindestens ausreichende Leistungen im letzten Kurs erreicht hat.

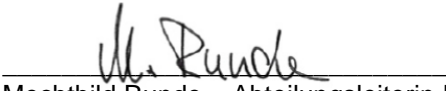
Falls Sie das Abitur für Ihr Kind anstreben, sollten Sie daher in Absprache mit der Schule prüfen, wann es für Ihr Kind am günstigsten ist, die zweite Fremdsprache zu wählen - im 7. Jahrgang, im 9. Jahrgang oder erst in der EF. Ist Ihr Kind sprachlich besonders begabt, kann es natürlich an unserer Schule verschiedene und auch mehrere Fremdsprachen erlernen, nämlich Englisch, Französisch, Niederländisch, Latein oder Spanisch.

Wir möchten Sie bitten, sich die Informationen über die einzelnen Lernbereiche und Fächer durchzulesen und mit Ihren Kindern zu prüfen, welches Fach in Frage kommt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind die richtige Wahl und viel Freude im neuen Fach!

Mit freundlichen Grüßen


Niels Effelsberg – Didaktischer Leiter


Mechthild Runde – Abteilungsleiterin I

TERMINPLAN WP-WAHLEN

24.01.2025	Ausgabe der WP - Informationsschrift und Versand per IServ Mail
24.02.2025	WP-Informationsabend als Videokonferenz (19:00 Uhr / Videokonferenzraum „WP-Infoabend“)
10./11.03.2025	Wenn notwendig, Beratung durch die Klassenleitungen (Sprechtag)
12.03. - 21.03.2025	Wahl des WP Faches (1.-3. Wahl) über IServ (Kurswahlmodul) durch die SuS
bis 04.04.2025	Auswertung der Wahl und mögliche Rücksprache mit den Klassenleitungen
ab 11.04.2025	Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Klassenleitungen

ANMERKUNGEN ZU DEN NEIGUNGSFÄCHERN AB JAHRGANG 9

Zu Beginn des 9. Jahrgangs wird zum vorhandenen Fächerkanon ein weiteres Fach hinzukommen.

Dieses Fach muss von jedem Schüler von der 9. bis 10. Jahrgangsstufe belegt werden. Zu Beginn des II. Schulhalbjahres in Klasse 8 werden die Eltern und Schüler*innen ausführlich über das aktuelle Kursangebot informiert.

Für das Schuljahr 2027/2028 stehen aller Voraussicht nach folgende 6 Neigungsfächer zur Auswahl:

Kurs 1: Latein	Kurs 4: Fotografieren / Filmen / Gestalten
Kurs 2: Informatik	Kurs 5: Pädagogik / Sozialwissenschaften
Kurs 3: Sport und Bewegung	Kurs 6: Wirtschaft & Innovation – „Startup MKG“

Das Neigungsfach wird seit dem Schuljahr 2023/24 an der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule mit 4 Stunden pro Woche erteilt und trägt damit zur Profilbildung der Schule bei.

ÜBERSICHT DER WP - KURSE

Lernbereich Darstellen und Gestalten (Musik/Kunst/Darstellendes Spiel)

1. Was wird gemacht?

Im Wahlpflichtfach „*Darstellen und Gestalten*“ geht es vornehmlich darum, die kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen darüber hinaus „kulturelle, ethische und soziale Kompetenzen und Werte zu vermitteln“. Sie erhalten über 4 Jahre hinweg durch praktische Übungen Einblick in alles, was auf, vor oder hinter der Bühne passiert. Dabei werden zunächst die bereits in anderen Fächern gemachten Erfahrungen aufgegriffen und erweitert.

Dies bedeutet:

... für die **körpersprachlichen** Ausdrucksformen, dass Aspekte der Bewegungswahrnehmung und -gestaltung mit dem eigenen Körper aus dem Fach Sport aufgegriffen werden.

... für die **wortsprachlichen** Ausdrucksformen, dass Aspekte des interpretierenden Sprechens, des kreativen Umgangs mit Sprachelementen und des Umgestaltens von Textvorlagen aus dem Fach Deutsch aufgegriffen werden.

... für die **bildsprachlichen** Ausdrucksformen, dass Aspekte der Bildgestaltung, des Bildaufbaus und der Wirkung von Bildern aus dem Fach Kunst aufgegriffen werden.

... für die **musiksprachlichen** Ausdrucksformen, dass Aspekte des bewussten Hörens und Erlebens von musikalischen Phänomenen sowie des kreativen Gestaltens mit musikalischen Elementen aus dem Fach Musik aufgegriffen werden.

2. Welche Themen sind vorgesehen?

- **Im 7. Und 8. Jahrgang** werden grundlegende darstellerische und gestalterische Arbeitsweisen vermittelt. Körperliche Ausdrucksformen, Wort und Sprache, die Bühne, Kommunikationsweisen mit dem Publikum und Musik und Kunst als Elemente zur Gestaltung darstellerischer Aufgaben werden erarbeitet und in Form praktischer Übungen angewandt. Um eine konstruktive Kritik durch die Kursteilnehmer/innen zu erhalten werden Feedbackregeln erarbeitet und eingeübt.
- **In den Jahrgängen 9 und 10** werden nonverbale und verbale Spielformen intensiviert. **Pantomime, Schattentheater, Schwarzlichttheater und Videoclip oder Fotostory** gehören genauso in das Themenfeld wie die **Bühnentechnik, die Beleuchtung, die Requisite und die Kostüme**. Ein großes **Theaterstück** wird gestaltet, umgestaltet und ein eigenes **Drehbuch** wird geschrieben.

Eine Auswahl der Themen erfolgt auch unter Berücksichtigung der Interessen der Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus werden Themen durch aktuelle Anlässe (politische Ereignisse oder kulturelle Ausstellungen) und die fachliche Ausrichtung des jeweiligen Lehrerteams bestimmt.

Leistungsüberprüfung: In dem WPI Fach werden Kurs- Projektarbeiten geschrieben, sie variieren von schriftlichen über halb-praktischen bis hin zu rein praktischen Arbeiten. Es werden 2-3 Kursarbeiten pro Halbjahr, mindestens 5 pro Schuljahr durchgeführt. Die fertigen praktischen Arbeiten werden regelmäßig innerhalb und außerhalb der Gruppe / Schule aufgeführt.

3. Wer sollte das Fach wählen?

Schüler und Schülerinnen, die diesen Wahlpflichtbereich wählen möchten, sollten gegenüber gestalterischen Projekten und der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit offen sein; sie sollten bereit sein, mit Musik, Sprache, Stoffen, Farben und dem eigenen Körper experimentell umzugehen und Spaß an der Darstellung auch in öffentlichen Aufführungen haben.

Zur Wahl des Lernbereichs „Darstellen und Gestalten“ kann Schülerinnen und Schülern geraten werden,

- die gewillt sind, sich zu darzustellen und die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren,
- die fantasievoll und kreativ sind,
- die Spaß an Tanz, Bewegung, Sprache, an Verwandlung und Experiment haben,
- die Interesse an den Fächern Kunst, Musik und Sport zeigen,
- die prozessorientiert, engagiert und kritikfähig an kreativen Projekten arbeiten wollen.

Das Fach „Darstellen und Gestalten“ **fördert und entwickelt im Besonderen die Persönlichkeitsstärke, das Selbstbewusstsein, das Verantwortungsbewusstsein, die Teamfähigkeit, die Kritikfähigkeit sowie die Medienkompetenz**

Das Fach Darstellung und Gestalten vermittelt allen Schülerinnen und Schülern eine „ästhetische und kulturelle Kompetenz“, wie sie auch im Fach Literatur der Sekundarstufe II gefordert wird.

Lernbereich Naturwissenschaften (Biologie/Chemie/Physik)

1. Was wird gemacht?

Im Wahlpflichtfach stehen die drei Naturwissenschaften nicht mehr unverbunden nebeneinander, denn die einzelnen Themen des Unterrichts werden aus der Sicht aller drei Naturwissenschaften behandelt. Die ganzheitliche Betrachtung naturwissenschaftlich-technischer Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven ermöglicht ein grundlegendes Verständnis der Bedeutung der Naturwissenschaften für ein zeitgemäßes und aufgeklärtes Weltbild sowie für gesellschaftliche und technische Fortschritte.

Wir als MINT-Schule verfügen über eine hervorragende Ausstattung im Bereich Naturwissenschaften, wodurch es möglich ist, gerade im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften umfangreiche Projekte durchzuführen. Ferner kooperieren wir mit der *Fachhochschule Steinfurt*, mit dem *Bioenergiepark Saerbeck* und dem *zdi-Zentrum Steinfurt*. Dadurch haben wir die Möglichkeit, auch außerschulische Lernorte zu nutzen.

Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften wird die naturwissenschaftliche Grundbildung insbesondere das selbstständige Arbeiten, das experimentelle Arbeiten und das Präsentieren, vertieft. Dies stellt eine gute Vorbereitung für den Schwerpunkt Naturwissenschaften in der Sekundarstufe II dar und ist von großem Nutzen im Hinblick auf Ausbildung, Studium, Arbeit und Beruf. Außerdem wird den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Wettbewerben wie *Jugend forscht/Schüler experimentieren* ermöglicht.

Für den Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften sind folgende Themen obligatorisch, die etwa 50% der Unterrichtszeit einnehmen. Für die anderen 50 % des Unterrichts ist die Themenwahl freigestellt und orientiert sich an den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Jahrgang 7/8

Biologie/Chemie/Physik	
1. Boden	: Lebensraum Boden, Entstehung von Boden
2. Recycling	: Wertvolles aus Müll!? Besuch einer Kompostieranlage
3. Farben	: Was macht Kleidung, Lebensmittel und Pflanzen bunt? Wir färben selbst

Wenn zwei naturwissenschaftliche Kurse eingerichtet werden, ist es möglich für die Jahrgänge 8-10 Schwerpunktfächer zu wählen. Kommt nur ein Kurs zustande, wird der Schwerpunkt voraussichtlich Biologie/Chemie sein.

Jahrgang 9/10

Biologie/Chemie	Physik/Chemie
4. Haut	4. Mobilität und Energie
5. Landwirtschaft	5. Astronomie
6. Kleidung	6. Kommunikation und Informatik
7. Medikamente und Gesundheit	7. Fortbewegung in Wasser und Luft

2. Wer ist angesprochen?

Schüler und Schülerinnen, die ergründen und begreifen wollen, warum Dinge in unserer Umwelt so sind, die Spaß daran haben, zu experimentieren und zu beobachten, sind in diesem Kurs gefragt. Das kann sowohl den Schüler, der einen Hauptschulabschluss anstrebt, als auch den zukünftigen Oberstufenschüler betreffen. Die Vielzahl der Berufe, die sich mit den Naturwissenschaften beschäftigen, aber auch die Wahlen des schulischen Schwerpunktes des künftigen Abiturienten, die an unserer Schule erfahrungsgemäß häufig im naturwissenschaftlichen Bereich liegen, legen eine Wahl dieses Angebots als Vorbereitung des weiteren Werdeganges der Kinder nahe.

Bei ausreichendem Interesse wird ggf. einer der naturwissenschaftlichen Kurse als Mädchenkurs eingerichtet.

Lernbereich Wirtschaft & Arbeitswelt (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft)

Das Wahlpflichtfach Arbeitslehre soll den Schülern und Schülerinnen die Lebenswelt - soweit sie durch Arbeit, Technik und Konsum geprägt wird - erfahrbar und durchschaubar machen.

Die Einzelfächer Technik (TC), Hauswirtschaft (HW) und Wirtschaft (WI) werden abwechselnd von den jeweiligen Fachlehrerinnen und -lehrern unterrichtet. In Jg. 7 & 8 je 2 Stunden HW / TC in Jg. 9 3 Stunden WI und in Jg. 10 durchgehend 1 Stunde WI sowie je ein Halbjahr 2 Stunden TC / HW.

1. Was wird gemacht?

<p><u>Technik / Wirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Technikgeprägte Lebenswelt</u><ul style="list-style-type: none">- Warum arbeiten wir?- Technisches Zeichnen- Wir nutzen Werkzeuge und Maschinen- Die Arbeitskontrolle- Wir besichtigen Produktionsstätten- Die Technik entwickelt sich schnell; die Arbeitswelt verändert sich rasant• <u>Wir nutzen elektrischen Strom</u><ul style="list-style-type: none">- Wie kann man Energie erzeugen?- Energieumwandlung beeinflusst die Umwelt- Elektrische Gebrauchsgegenstände- Energiesparen im Haushalt- Wir bauen elektronische Schaltungen• <u>Maschinen erleichtern und ersetzen unsere Arbeit</u><ul style="list-style-type: none">- Maschinen im Wandel der Zeiten- Maschine oder Handarbeit?- Funktion und Aufbau von Maschinen- Steuern und Regeln• <u>Do it yourself in Haushalt und Freizeit</u><ul style="list-style-type: none">- Reparieren oder neu kaufen?- Montageanleitungen verstehen und anwenden- Kaputt? Fehler finden!• <u>Der Computer als Werkzeug</u><ul style="list-style-type: none">- Aus der Geschichte des Computers- 0 und 1: Die Grundlagen des Computers- Chancen und Gefahren des Computers in Beruf und Freizeit• <u>Zu Lande, zu Wasser, in der Luft</u><ul style="list-style-type: none">- Blick in die Verkehrsgeschichte- Antriebs- und Arbeitsteile von Verkehrsmitteln	<ul style="list-style-type: none">- Verkehr und Umwelt- Mein Fahrrad: sicher und funktionstüchtig <ul style="list-style-type: none">• <u>Bauen und Wohnen</u><ul style="list-style-type: none">- Die Kunst des Bauens ist uralt- Was macht ein Bauwerk stabil?- Auf das Material kommt es an- Bauen nachhaltig und umweltfreundlich <p><u>Hauswirtschaft / Wirtschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Das bisschen Haushalt ...</u><ul style="list-style-type: none">- Alle Ausgaben im Griff?- Digitale Zahlungsvorgänge- Konsum ohne Grenzen?- Die richtige Wohnung finden- Mietvertrag und Versicherungen• <u>Was liegt im Einkaufskorb?</u><ul style="list-style-type: none">- Kaufen mit System- Das Etikett gibt wichtige Informationen!- Markterkundung- Bonuskarten und Datenschutz- Biologisch? Ökologisch? Konventionell?• <u>Ausgewogene Ernährung</u><ul style="list-style-type: none">- Essen und Trinken nach Regeln?- Genießen mit allen Sinnen- Zu dick? Zu dünn? Normal?• <u>Berufsorientierung</u><ul style="list-style-type: none">- Der „Schlüssel“ zum Beruf- Mein Weg in die Arbeitswelt!- Das Leben nach der Schule• <u>„Tatort“ Schulküche</u><ul style="list-style-type: none">- Zusammen arbeiten und genießen- Benimm ist in!- Eine Feier planen
--	--

2. Gründe, das Fach zu wählen

- Interessiert es dich, Arbeitsabläufe sinnvoll zu organisieren?
- Bereitet es dir Freude Nahrung zuzubereiten?
- Hast du Interessen, dich gesund und zeitgemäß zu ernähren?
- Möchtest du gerne im Team arbeiten?
- Würdest du gerne mehr über die Arbeits- und Wirtschaftswelt erfahren?
- Hast du Freude am Forschen und Ausprobieren?
- Interessiert es dich, wie die Technik um dich herum funktioniert?
- Hast du Spaß am Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen?

ANMERKUNGEN ZU DEN FREMDSPRACHEN

Für die Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) muss ein Schüler Unterricht über einen bestimmten Zeitraum in einer zweiten Fremdsprache erhalten haben. Die Pflichtbindung wird an der Gesamtschule erfüllt, wenn man in den Jahrgangsstufen 7 - 10 oder in den Jahrgangsstufen 9 – Q1 oder auch in den Jahrgangsstufen EF – Q2 fortlaufend am Unterricht in der zweiten Fremdsprache teilgenommen hat.

Die Gesamtschule Saerbeck bietet bei ausreichendem SchülerInneninteresse folgende Wahl- bzw. Belegungsmöglichkeiten an:

1. Fremdsprache: ENGLISCH (für alle Schüler verpflichtend ab Klasse 5)

2. Fremdsprache:

- a) im Wahlpflichtbereich: FRANZÖSISCH oder NIEDERLÄNDISCH (ab Klasse 7)
- b) im Rahmen der Ergänzungsstunden
als Neigungsfach: LATEIN (ab Klasse 9)
- c) in der gymnasialen Oberstufe: SPANISCH oder NIEDERLÄNDISCH (ab der EF)

Die Laufbahnkonferenzen des 8. Jahrgangs werden im Verlaufe des II. Schulhalbjahres sorgfältig prüfen, welchen Schülerinnen und Schülern die Wahl einer 2. oder 3. Fremdsprache ab Klasse 9 empfohlen wird. Die Beratungskompetenz der Schule sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Anmerkungen zum Latinum

Für die Vergabe des Latinums gelten folgende Grundsätze:

- a) Gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 26.10.1979 gibt es als bundeseinheitlich anerkannte Qualifikation nur noch das Latinum. Das Latinum kann an der Gesamtschule Saerbeck erreicht werden, wenn man am Lateinunterricht von Klasse 9 bis Jahrgangsstufe Q1/II teilgenommen und im letzten Kurs mindestens ausreichende Leistungen erbracht hat. Mit der Erteilung des Latinums ermöglicht unsere Schule die uneingeschränkte Studierfähigkeit.
- b) Latein ist an den Universitäten für viele Fächer erforderlich (so z.B. für das Studium der Fächer Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Theologie/Religion und Philosophie).

Französisch

Ziele des Französischunterrichts:

- Befähigung zur Kommunikation mit Franzosen bzw. frankophonen Sprechern
- Erwerb von Kenntnissen der Kultur, Geschichte, Geographie und Politik französischsprachiger Länder (landeskundliches Wissen)

Bedeutung der Sprachkenntnisse:

- In 30 Ländern weltweit ist Französisch Landes- und /oder Handelssprache.
- Französisch ist Konferenzsprache in internationalen Organisationen (z.B. UNO, UNESCO, Euro-
parat).
- Deutsche Firmen suchen zunehmend Mitarbeiter mit Französischkenntnissen, da Frankreich der wichtigste Handelspartner Deutschlands ist.
- Betriebspraktika sowie Studienaufenthalte in Frankreich werden zunehmend von Betrieben erwartet und steigern die berufliche Mobilität, auch im Ausland.
- Der im Französischunterricht erworbene Wortschatz erleichtert Verständigung und Reisen nicht nur in Frankreich, auch in anderen Ländern mit romanischen Sprachen, z.B. Spanien, Italien. (Französisch als „Brückensprache“)

Fachunterricht:

- Französisch wird als WP-Fach ab der Jahrgangsstufe 7 bis Jahrgang 10 mit insgesamt 14 Wochenstunden unterrichtet.
- In der Sekundarstufe II kann Französisch weiter belegt werden, wenn von der Schülerzahl her ein Kurs zustande kommt, natürlich auch als Abiturfach.

Eingeführtes Lehrwerk, Unterrichtsmaterialien und -medien:

- Tous Ensemble, Band 1 - Band 4
- CDs und Videos sowie Computerprogramme zu Vokabeln und Grammatik
- Lektüren mit teilweise vereinfachter Sprache.

Projekte und Angebote über den Unterricht hinaus:

- Wenn zulässig Teilnahme am Schüleraustausch mit dem Collège Auguste-Renoir in Ferrières, der Partnergemeinde Saerbecks (110 km südlich von Paris), in Jahrgangsstufe 9
- Briefwechsel und E-Mail-Partnerschaften mit Klassen des Collège Auguste-Renoir 2015
- Vorbereitung und Durchführung der DELF-Diplome (international anerkannte Sprachenzertifikate) auf den Niveaus A1 und A2; bei genügend interessierten Teilnehmern auch B1
- In der Oberstufe: Möglichkeit eines 14-tägigen Betriebspraktikums in Ferrières, das vom Partnerschaftsverein in Zusammenarbeit mit der Fachkonferenz Französisch organisiert wird

Niederländisch

Ziele des Niederländischunterrichts:

- **Sprachliche Kompetenzen:** Der Niederländischunterricht ab Jahrgangsstufe 7 strebt sowohl die Handlungsfähigkeit im Alltag, als auch die sach- und themenorientierte Kommunikation in einem niederländischsprachigen Umfeld an. (Am Ende der Jahrgangsstufe 10 soll das Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht sein.)
- **Interkulturelle Kompetenzen:** Das allgemeine landeskundliche Wissen wird erweitert, indem kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede und daraus resultierende Missverständnisse erschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich dabei auch mit historischen Ursachen für solche Missverständnisse, um tolerant und kritisch urteilen zu lernen.
- **Methodische Kompetenzen:** Der Unterricht entwickelt nicht nur Kompetenzen, um mit Texten umzugehen, sondern dient auch als Grundlage für den Erwerb von weiteren (Fremd-) Sprachen und leitet zum lebenslangen selbständigen Sprachenlernen an.

Bedeutung der Sprachkenntnisse:

- Zwar sprechen weltweit nur ca. 23 Millionen Menschen Niederländisch, aber die zunehmend engeren wirtschaftlichen, kulturellen und administrativen Verflechtungen zwischen den Niederlanden, Belgien (Flandern) und den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen machen niederländische Sprachkenntnisse für unsere Region bedeutsam. Deutschland, und vor allem Nordrhein-Westfalen, ist schon seit Jahren mit Abstand der wichtigste Handelspartner der Niederlande. Das gilt für den Import und Export gleichermaßen.
- Weiterhin eröffnen die Niederlande als Studien- oder Ausbildungsort sowie als Arbeitsmarkt neue Chancen für unsere Schülerinnen und Schüler.
- Die Niederlande sind ein attraktives Urlaubsland.
- Das Niederländische kann auf Grund seiner Mittelstellung zwischen dem Deutschen und dem Englischen zum eigenständigen lebenslangen Sprachenlernen beitragen, da das Sprachbewusstsein durch die an der Oberfläche ähnliche Form geschärft wird. (Quelle: Kernlehrplan für die Gesamtschule Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Niederländisch).

Fachunterricht:

- Niederländisch wird als WP-Fach ab der Jahrgangsstufe 7 bis Jahrgang 10 mit insgesamt 14 Wochenstunden unterrichtet. In der Sekundarstufe II kann Niederländisch bei entsprechendem Interesse weiter belegt werden, natürlich auch als Abiturfach.
- Der Unterricht ist sehr kommunikativ und anwendungsorientiert angelegt.
- Durch die Ähnlichkeit mit dem Deutschen wird schnell eine hohe Sprachbeherrschung erreicht, so dass viel mit authentischen Materialien gearbeitet werden kann.

Unterrichtsmaterialien:

- Taal vitaal op school, Band 1-2
- Lektüren und weitere authentische Materialien

Weitere Angebote:

- Vorbereitung und Durchführung des CNaVT (= Certificaat Nederlands als Vreemde Taal) auf verschiedenen Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens
- Ein E-Mail-Austausch ist in Planung; ggf. entwickelt sich daraus ein Schüleraustausch

DIFFERENZIERUNG AN DER MAXIMILIAN-KOLBE-GESAMTSCHULE

LEISTUNG	NEIGUNG
----------	---------

Q2	Gymnasiale Oberstufe mit Kurssystem	Berufsbildende Schulen oder Ausbildung
Q1		
EF		

10	FACHLEISTUNGS- DIFFERENZIERUNG (G- / E-KURSE)	E / MA D / CH	NEIGUNGS- FÄCHER	WAHLPFLICHTBEREICH	AG (freiwillig)	KLASSEN MIT DEM PROFIL (MINT / MUSIK)
9		E / MA / D			AG	
8		E / MA			AG	
7		E / MA			AG	
6	Unterricht im Klassenverband			AG	AG	AG
5	Unterricht im Klassenverband			AG	AG	AG